

DS-Nr. 127/2016



Bruchköbeler BürgerBund – Fraktion –  
Kurt-Schumacher-Ring 15, 63486 Bruchköbel

An den  
Stadtverordnetenvorsteher  
Herrn Guido Rötzer  
Hauptstraße 32  
**63486 Bruchköbel**

### Fraktion

**Alexander Rabold**  
Fraktionsvorsitzender

Kurt-Schumacher-Ring 15  
63486 Bruchköbel  
Tel.: 049 (0) 61 81 / 77 40 3  
Mobil: 049 (0) 170 / 73 01 32 3  
Alexander.Rabold@brk-bb.de

fraktion@brk-bb.de  
www.bruchkoebeler-buergerbund.de

Seite: 1

Bruchköbel, den 15.06.2016

### Haushaltsantrag Nr. 2 : Senkung der Grundsteuer A

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Rötzer,

die Fraktion Bruchköbeler BürgerBund (BBB) in der Stadtverordnetenversammlung bittet Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses sowie zur anschließenden Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung zum Haushalt 2016 zu setzen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Grundsteuer A für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe wird von 383 v. H. um 10 Zähler auf 373 v. H. gesenkt.
2. Die Haushaltssatzung der Stadt Bruchköbel für das Haushaltsjahr 2016 wird in § 5 Nr. 1 a) entsprechend beschlossen.
3. Der Haushaltsansatz (Produkt 16611000, Konto 55510000) i. H. v. 60.000 Euro in 2016 wird entsprechend reduziert.

### Begründung:

Die Erhöhung der Grundsteuer A mit dem Haushalt 2015 führt zu einer unnötigen Belastung der Landwirte in Bruchköbel. Es ist allgemein und auch in Bruchköbel bekannt, dass die Landwirte derzeit unter nicht auskömmlichen Marktpreisen leiden und daher unter starkem wirtschaftlichen Druck stehen. Die Erhöhung der Grundsteuer A trifft die Landwirte daher in einer für sie schwierigen Zeit. Zugleich steht fest, dass die Erhöhung der Grundsteuer A keinen nennenswerten Beitrag zur Konsolidierung des Haushaltes leisten kann. Die durch die erfolgte Steuererhöhung erwartete Mehreinnahme der Stadt wird mit lediglich ca. 3.400,00 Euro prognostiziert. Diese geringfügige Mehreinnahme rechtfertigt es nicht, die wirtschaftliche Situation der Landwirte Bruchköbels unnötig zu belasten. Wir sollten uns lieber gemeinsam darüber freuen, dass die Landwirtschaft im Haupt- und Nebenerwerb in Bruchköbel noch mit Herz und Leidenschaft betrieben wird. Die Stadt sollte die Landwirte deshalb unterstützen.

**Alexander Rabold**  
- Fraktionsvorsitzender -

Bruchköbeler BürgerBund